20.01.2015 Al-Quds Al-Arabi
21.05.2015 Agence Nouakchott d'information

Besuch des spanischen Innenministers in Nouakchott

Spanien und Mauretanien: Kooperation bei Bekämpfung „illegaler“ Migration

Der spanische Innenminister Jorge Fernández Díaz hat das westafrikanische Mauretanien besucht, um die sicherheitspolitische Partnerschaft zwischen beiden Ländern auszubauen. Dazu peilte Díaz die Unterzeichnung eines entsprechenden Memorandum of Understanding mit seinem mauretanischen Amtskollegen an. An diesem wurde während des Besuchs von hochrangigen Sicherheits- und Geheimdienstmitarbeitern beider Länder formuliert, damit es dann am Mittwoch von Díaz seinem und mauretanischen Counterpart unterschrieben werden konnte.

Das Abkommen sieht spanische Hilfen für Mauretanien in Gestalt von Geldern und Ausrüstung vor, die für Aufgaben der Sicherheit und Aufklärung sowie die Überwachung der Küsten eingesetzt werden sollen. Auch der Informationsaustausch zwischen beiden Staaten soll dadurch geregelt werden.

Innerhalb der letzten beiden Jahre, resümiert die arabische Zeitung *Al-Quds Al-Arabi*, habe die Intensität der sicherheitspolitischen und militärischen spanisch-mauretanischen Zusammenarbeit zugenommen, was sich an der erhöhten Zahl gemeinsamer Manöver ablesen lasse.

Díaz traf nun unter anderem den mauretanischen Präsidenten Mohamed Ould Abdel Aziz sowie Ministerpräsident Yahya Ould Hademine. Ersterem drückte der spanische Politiker zunächst den Dank seines Landes für die mauretanische Unterstützung bei Spaniens Kandidatur für einen nicht ständigen Sitz im Sicherheitsrat der UN aus. Ferner bedankte er sich für die Kooperation der mauretanischen Sicherheitskräfte bei der „Bekämpfung von illegaler Migration und Schmuggel“ und warb bei Präsident Aziz um eine „Intensivierung und Diversifizierung“ dieser Zusammenarbeit. Seinen mauretanischen Amtskollegen lud Díaz zu diesem Zweck offiziell ein, im nächsten Monat nach Spanien zu kommen.

Díaz stellte in Aussicht, man könne auch über ein Abkommen verhandeln, welches die freiwillige Ausreise sich „illegal“ in Mauretanien aufhaltender Einwanderer zum Ziel habe, und zwar in Zusammenarbeit mit der Internationalen Organisation für Migration (IOM). Zudem bot der spanische Minister an, bei Patrouillen an der mauretanischen Küste Unterstützung zu leisten.

Für den kommenden April sprach Díaz gegenüber Präsident Aziz eine weitere Einladung aus: Dann wolle man auf den Kanarischen Inseln ein Zusammenkunft abhalten, die an den achten Jahrestag der europäisch-afrikanischen Konferenz zur „illegalen Migration“ erinnern solle. Die spanische Regierung wünsche sich, dass auch eine hochrangige mauretanische Delegation daran teilnehme.

Schließlich verlieh Díaz im Rahmen seines Staatsbesuchs vier hochrangigen Vertreter der mauretanischen Sicherheitskräfte je eine nationale Verdienstmedaille Spaniens. Mit den Orden dankte ihnen Díaz für ihren Beitrag zur Bekämpfung der „illegalen“ Immigration.

Quellen:

<http://www.alquds.co.uk/?p=282782>

<http://ani.mr/fr/node/351>